

## BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 20 vom 29.12.2010

### für die deutsche Ostseeküste

#### *Seegebiet und Außenküste*

In der südlichen Pommerschen Bucht treiben Felder aus 10-20 cm dickem Eis. Östlich von Greifswalder Oie kommt lockeres 5-10 cm dickes Eis, an der Küste von Usedom offenes Wasser vor. An der Westküste der südlichen Insel Hiddensee liegt sehr dichtes dünnes Eis, das mit Neueis zusammengefroren ist. An den Außenküste von Darß kommt Neueis und Eisbildung vor. Im Fehmarnbelt tritt dicht an den Küsten geringfügiges Neueis auf.

#### *Hauptfahrwasser*

**Fahrwasser nach Flensburg:** Der Hafen ist mit 10-15 cm, die innere Förde mit 5-10 cm dickem Eis bedeckt, in der Außenförde kommt Neueis vor.

**Fahrwasser nach Schleswig:** Innere Schlei ist fast vollständig mit 15-20 cm dickem Eis bedeckt. Zwischen Kappeln und Schleimünde kommt zusammenhängendes, etwa 10 cm dickes Eis vor.

**Eckernförder Bucht:** Im Hafen lockeres Neueis, in der Bucht geringfügiges Neueis.

**Kieler Bucht:** Im Binnenhafen Kiel dichtes, auf der inneren Förde sehr lockeres dünnes Eis, in der Außenförde treibt im Westteil außerhalb der Fahrwassers ein kleines Eisfeld. Im Hafen Heiligenhafen liegt eine 5-10 cm dicke Eisdecke mit einer gebrochenen Rinne; im Fahrwasser treibt Trümmereis. Im Fehmarnsund kommt dünnes Randeis, Eisschlamm und Neueis vor.

**Lübecker Bucht:** Auf der Trave kommt im Fahrwasser lockeres 5-10 cm dickes Eis, im Hafen Travemünde sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis vor. Im Hafen Neustadt dichtes dünnes Treibeis, das mit Neueis zusammengefroren ist. Außerhalb Dahmeshöved liegt an der Küste ein schmaler Saum aus Eisschlamm.

**Fahrwasser nach Wismar:** Im Hafen dichtes 15-20 cm dickes Eis, weiter liegt bis zur Höhe der Tonnen 22 und 24 etwa 20 cm dickes Festeis mit einer gebrochenen Fahrrinne, dann bis Timmendorf Neueis.

**Fahrwasser nach Rostock:** Im Stadthafen und auf Unterwarnow liegt 10-20 cm dicke Eisdecke, in den Seehäfen dichtes bis kompaktes 8-12 cm dickes Eis, im Seekanal dichtes dünnes Eis, weiter seewärts Neueis und Eisbildung.

**Fahrwasser nach Stralsund:** Im Hafen Stralsund und weiter bis Freesendorfer Haken liegt eine 10-20 cm dicke Eisdecke, die Fahrrinne ist gebrochen. In der Landtiefrinne und im Osttief zusammenhängendes 5-15 cm dickes Eis, die Fahrrinne ist gebrochen.

**Fahrwasser nach Sassnitz:** Im Hafen Sassnitz sehr lockeres Neueis und Eisbildung.

**Fahrwasser nach Wolgast:** Von Wolgast bis Ruden dichtes bis kompaktes 5-10 cm dickes Eis, die Fahrrinne ist gebrochen.

#### *Boddengewässer:*

**Bodden südlich vom Darß und Zingst:** Mit 10-20 cm dickem Eis bedeckt. Im Zingster Strom liegt zusammenhängendes 20-25 cm dickes Eis.

**Bodden zwischen Rügen und Hiddensee:** Mit 15-25 cm dickem Festeis bedeckt. Im Bereich Wittower Fähre dichtes 15-20 cm dickes Eis.

**Greifswalder Bodden:** Im Hafen Greifswald-Wieck und in der Dänischen Wiek liegt geschlossene Eisdecke, die dicht am Ufer etwa 25 cm, überwiegend aber 15-20 cm dick ist. An der Nordküste liegt 10-20 cm dickes Festeis, westlich der Linie Südperd – Freesendorfer Haken kommt zusammenhängendes und teilweise zusammengesobenes 10-20 cm dickes Treibeis vor. In den Außenbereichen treibt lockeres dünnes Eis und Neueis.

**Peenefluß:** Mit etwa 10 cm dickem Eis bedeckt.

**Peenestrom:** Von Wolgast südwärts mit 10-25 cm dickem Festeis bedeckt.

**Stettiner Haff:** Mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt.

## **Aussichten bis 01.01.2011**

Bei überwiegend mäßigem Frost und schwachen auf westliche Richtungen drehenden Winden wird sich die Eisbildung in allen inneren Bereichen und in der Pommerschen Bucht, sowie an den Außenküsten weitere zwei Tage fortsetzen. Am Freitag steigen die Lufttemperaturen im Verlauf des Tages an und werden um den Gefrierpunkt liegen, die Eisbildung wird stagnieren. Am Donnerstag und Freitag wird der westliche Wind weiter auffrischen, mit einer östlichen Drift des beweglichen Eises ist zu rechnen

Im Auftrag  
Dr. Schmelzer

### **Nautische Hinweise des WSA Stralsund**

Aufgrund der Eislage und der zunehmenden Vereisung wird ab

**01.01.2011/00:00 Uhr** Eisbrecherunterstützung beim Ansteuern des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen am südlichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow) und des Hafens Wolgast nur noch solchen Fahrzeugen gegeben, die für die Eisfahrt geeignet sind und über eine Eisklasse (**1 C und höher**) verfügen.

Die Maschinenleistung dieser Fahrzeuge muss mindestens **1000 KW** oder mehr betragen.

Weitere Hinweise unter:  
[www.wsa-stralsund.de/aktuelles/Eis](http://www.wsa-stralsund.de/aktuelles/Eis)

### **Die aktuellen Eiskarten für die deutsche Nord- und Ostseeküste**

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/1975.jsp>